

Ihr Gesprächspartner/in: Angelika Günther

Gremium: Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungstermin: 01.12.2004

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, BRB
Federführung:

öffentlich
 nicht öffentlich

Rückgabetermin:
erledigt am:

Antrag
 Dringlichkeitsantrag

Datum: 29.11.2004
Drucksachen-Nr.: 04/0442

Betreff:

Sanierung der Reitwege

Beschlussvorschlag/Fragestellung:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Vorhandene Mittel aus der jährlich von den Reiterinnen und Reitern des Rhein-Sieg-Kreises und damit auch von den Reiterinnen und Reitern der Stadt Sankt Augustin erhobenen Reitabgabe zu nutzen und damit die ausgewiesenen Reitwege im Stadtgebiet, insbesondere im Birlinghovener-Pleiser-Wald, in Stand zu setzen,
2. dafür entsprechende Mittel bei der Unteren Naturschutzbehörde des Rhein-Sieg-Kreises zu beantragen,
3. sich die Mithilfe der bereitwilligen und zuständigen Forstverwaltung Hennef bei Ausschreibung der erforderlichen Arbeiten und bei der Bauaufsicht zu sichern,
4. dem Rat der Stadt Sankt Augustin bis zum 1. Juli 2005 über die von der Stadt Sankt Augustin im einzelnen eingeleiteten und durchgeführten Arbeiten zu berichten.

Problembeschreibung/Begründung:

Seit sehr vielen Jahren kommen von den rund 4000 Reiterinnen und Reitern im Rhein-Sieg-Kreis aus der sog. Reitabgabe erhebliche Mittel zusammen, die zweckgebunden für die Erhaltung und Pflege der ausgewiesenen Reitwege eingesetzt werden. Um diese Mittel zur Verbesserung der reiterlichen Infrastruktur in ihrem Stadtgebiet einsetzen zu können, müssen die Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis initiativ werden und entsprechende Mittel beim Rhein-Sieg-Kreis beantragen.

Die Städte Hennef und Königswinter nutzen diese Geldquelle seit Jahren, um Reitwege in ihrem Stadtgebiet, so im Birlinghovener-Pleiser-Wald und im Siebengebirge, auszubauen und in einen reitwürdigen Zustand zu bringen. Die Stadt Sankt Augustin nutzt bisher aus nicht ersichtlichen Gründen diese Möglichkeit nicht, um die Attraktivität auch in diesem Bereich in ihrem Hoheitsgebiet zu verbessern.

Am schlechten Zustand der Reitwege auf Augustiner Gebiet des Birlinghovener-Pleiser-Waldes kann genau bestimmt werden, wo die Stadtgrenzen zwischen Hennef und Sankt Augustin verlaufen.

Die Stadt Sankt Augustin kann und soll mit der Beantragung der vorhandenen Mittel beim Rhein-Sieg-Kreis

- die ausgewiesenen Reitwege im Stadtgebiet und damit auch den Erholungswert und den Wirtschaftsstandort ohne zusätzliche Steuergelder verbessern,
- mit der Auftragsvergabe an mittelständische und von der Konjunktur derzeit nicht gerade begünstigten Tiefbauunternehmen einen Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen leisten,
- mit der Pflege und dem Ausbau der Reitwege dazu beitragen, den vielfältigen Erholungsverkehr im Wald – Wandern, Joggen, Radfahren, Reiten – zu entzerren und für alle Seiten sicherer zu machen.

Begründung der Dringlichkeit:

Um noch Mittel aus der Reitabgabe für die Stadt zu sichern ist dringender Handlungsbedarf von Nöten.

Gez. Eugenie Kok
Gez. Helga Reese

Angelika Günther

Marc Knülle

